

Sommer¹ bemerkt zu diesem Psalm: ‚Die deutliche Gliederung des Inhaltes macht es leicht, die Gestalt des Liedes zu erkennen. Die erste Strophe entspricht der dritten, dem Inhalte wie der Anlage nach. In beiden fordert der Dichter zum Preise Jehovas auf, in der ersten Israel, in der dritten die übrigen Völker. Selbst dem Ausdrücke nach sind sie teilweise einander gleich gebildet, dort beginnen die drei ersten Verse mit שירו ליהוה, hier mit הבו ליהוה. Die zweite und vierte Strophe begründet die vorangehende Forderung, Jehowa ist der erhabene Schöpfer und gerechte Herrscher der Welt. Der Abgesang endlich spricht die Zuversicht aus, daß Jehowa die Völker richten werde.‘

Soweit Sommer, dessen Gliederung dieses Psalmes ich den Nachweis der in ihm vorhandenen vielfachen Respontionen hinzufüge, mit der Verwunderung darüber, daß diese weder von ihm in ihrem vollen Umfange erkannt noch auch den übrigen Strophikern bis heute aufgefallen sind. Daß hier tatsächlich zwei Strophenpaare vollständig korrespondierenden Inhaltes einander gegenüberstehen, deren jedes eine Aufforderung zum Lobe Gottes und eine Begründung dieser Aufforderung enthält, darüber dürfte kein Zweifel herrschen; daß sich aber diese Strophepaare dadurch besonders auszeichnen, daß in ihnen fast Zeile für Zeile einander gedanklich und zumeist wörtlich entsprechen, dürfte ebensowenig einem ernstern Einwande begegnen. Außer der angeführten, von Sommer geahnten, bloß angedeuteten Responzion, korrespondieren in der ersten und dritten Strophe 3 a (במידן) mit 9 a (בהררת קדש), 3 b (בכל העמים) mit 9 b (כל הארץ); die zweite Strophe dagegen korrespondiert mit der vierten in 4 a (גדול יהוה) und 10 a (יהוה מלך) synonym, (im übrigen entspricht auch dem 10 a das gegenüberstehende 5 a (אמרו בניי) und 5 a (העמים) und 10 c (עמים) und in 5 b (שמים) und 11 a (השמים). Die Epode greift in der ersten Zeile (ירננו) auf den Anfang des Liedes (שירו), in der dritten und vierten auf die vierte Strophe zurück (לשפט הארץ und ירן עמים). Wesentlich dieselben Strophen findet Ley, der ebenfalls 12 b der letzten Strophe zuzählt, während Reuss, durch Annahme einer Lücke nach 10 c, 4 Sechszweiler konstruiert. Bickell teilt den Psalm in lauter Tristichen, indem

² Biblische Abhandlungen, I. c. S. 115. Vgl. das über Sommer oben S. 4, Note 3 Bemerkte.